

WWW.KULTURHAUPTSTADT2024.AT

PRESSEMITTEILUNG

Die Ausstellung kulturhauptstadt2024.at in Klagenfurt:

„Potenziale und Chancen einer Bewerbung einer Kärntner Stadt (mit Region) als Kulturhauptstadt 2024“

Im Jahr 2024 wird Österreich zum dritten Mal eine Kulturhauptstadt Europas stellen. Welche österreichische Stadt nach Graz 2003 und Linz09 diesmal im europäischen Scheinwerferlicht stehen soll, welche Potentiale und Chancen sich durch eine Nominierung ergeben und wie man „Kulturhauptstadt Europas“ neu denken kann, haben mehr als 100 Studierende und 25 Lehrende von 8 österreichischen Universitäten untersucht.

Die 44 entstandenen Arbeiten zum Thema Kulturhauptstadt Europas 2024 werden nun im Rahmen einer Wanderausstellung in ganz Österreich präsentiert. Die ausgestellten Projekte sollen vielseitige Anstöße zum öffentlichen Diskurs liefern.

Nach erfolgreichen Ausstellungsstopps in Graz, Bregenz, Innsbruck und Wien, ist die Ausstellung seit 10. März 2016 im Architektur Haus Kärnten in Klagenfurt zu Gast.

Im Rahmen der Eröffnung, fand eine Podiumsdiskussion zum Thema "Potentiale und Chancen einer Bewerbung einer Kärntner Stadt (mit Region) als Kulturhauptstadt 2024" statt.

Die Eröffnung startete mit einer Begrüßung durch Raffaella Lackner, Geschäftsführerin des Architektur Haus Kärnten. Im Anschluss hielt Elisabeth Leitner, Initiatorin der Initiative kulturhauptstadt2024.at und Studiengangsleiterin an der FH Kärnten, einen einführenden Vortrag zum Thema Kulturhauptstadt und beschrieb wie es zu der Initiative kam und was seit der Gründung im Herbst 2014 passierte.

Um einen Input für die Podiumsdiskussion zu schaffen, wurde im Zuge der Eröffnung ein Überblick der in Kärnten verorteten Projekte "Kultur.Region.Oberkärnten.", "Floating Culture", "Über Grenzen hinaus" geschaffen und das Projekt "202" durch Isabella Schildberger, Studentin der TU Wien und Mitorganisatorin des Ausstellungsstopps in Klagenfurt, genauer vorgestellt.

Ebenfalls fanden Vorstellungen des Projekts "Mur2024" von Alina Fritz und Verena Haller, Studentinnen der FH Kärnten, sowie des theoretischen Projektes "Impulse Strategy" durch Verena Wohlmacher und Simon Übleis-Lang, Studenten der TU Wien statt.

Kulturhauptstadt2024 ist ein gemeinsames Projekt aller Architektur-, Landschaftsarchitektur- und Planungsuniversitäten Österreichs.
Kulturhauptstadt2024 ist ein Projekt der Plattform future.lab der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien.



Städtebau TU Wien



Städtebau TU Wien



WWW.KULTURHAUPTSTADT2024.AT

Podiumsdiskussion

Zur Einleitung in die Podiumsdiskussion wurden die diversen und sehr persönlichen Zugänge und Ansichten zum Begriff Kultur von den Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Tourismus, Kunst, Baukultur und Politik definiert.

Sehr präsent war im Laufe des Gesprächs der Wunsch nach einer verstärkt Europäischen Dimension. "Warum nicht international denken...", fragte Sibylle von Harlem weiterführend, "...über die Grenzen der EU hinaus?" und verwies auf das Beispiel Antwerpen, Kulturhauptstadt des Jahres 1993.

Der Gedanke einer nachhaltigen Vernetzung unter dem Leitsatz "Grenzenlos? Grenzenlos!" in Hinblick auf die drei Länder Österreich, Italien und Slowenien sieht Claudia Kohl als Erfolgsrezept für die mögliche Austragung der Kulturhauptstadt in Kärnten. Ganz konkret könne sich Helmut Friessner in diesem Zusammenhang ein internationales Begegnungszentrum vorstellen um den Diskurs anzuregen.

Peter Weiding schlug vor - in Anlehnung an das Projekt "Impulse Strategy" - eine 100jährige Jubiläumsfeier der Volksabstimmung über die Zugehörigkeit des Südosten Kärntens im Jahr 2020 als Probelauf der Kulturhauptstadt zu sehen.

Vladimir Vukovic warnte vor einer Festivalisierung des Rahmenprogramms der Kulturhauptstadt, einem zu starken Fokus auf den Event-Charakter und einer mangelnder Nachhaltigkeit.

Was für eine Bewerbung einer Kärntner Stadt noch fehle, wäre eine sehr konkrete Idee, meinte Eva Rubin. Dazu bräuchte es vor allem Selbstreflexion, ein Ziel, wohin der Weg führen soll und den Mut, diesen Weg ohne Angst zu gehen.

„POTENTIALE UND CHANCEN EINER BEWERBUNG EINER KÄRNTNER STADT (MIT REGION) ALS KULTURHAUPTSTADT 2024“

Podiumsdiskussion und Eröffnung: 10.03.2016, 19:00

Kulturhauptstadt2024 ist ein gemeinsames Projekt aller Architektur-, Landschaftsarchitektur- und Planungsuniversitäten Österreichs.
Kulturhauptstadt2024 ist ein Projekt der Plattform future.lab der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien.



Städtebau TU Wien



kunstuniversität linz
Universität für künstlerische und architecturale Gestaltung
raumische | gestalterische | angewandte | universität



WWW.KULTURHAUPTSTADT2024.AT

Ausstellung Klagenfurt: 11.03. – 23.03.2016

Architektur Haus Kärnten

St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt

Sibylle von Halem, Mitglied des künstlerischen Beirates des Kunstvereins Kärnten

Helmut Friessner, Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten

Claudia Kohl, Geschäftsführerin Kohl&Partner GmbH - Hotel und Tourismus Consulting

Eva Rubin, Architektin mit Lehrauftrag an der FH Kärnten

Peter Weidinger, Stadtrat Villach

Vladimir Vukovic, Architekt mit Lehrauftrag an der TU Wien und FH Kärnten

Lehrende und Studierende

Weitere Informationen:

www.kulturhauptstadt2024.at

www.facebook.com/kulturhauptstadt2024

Kulturhauptstadt2024 ist ein gemeinsames Projekt aller Architektur-, Landschaftsarchitektur- und Planungsuniversitäten Österreichs.
Kulturhauptstadt2024 ist ein Projekt der Plattform future.lab der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien.